

Auszug aus dem Newsletter der DTG vom 26. 4.2021

Reduzierte Impfantwort nach SARS-CoV-2-Impfung bei Transplantierten und Umgang bei Organspende nach VITT

Das Immunsystem von Organtransplantierten zeigt im Umgang mit der SARS-CoV-2-Infektion eine reduzierte Immunantwort. Dies betrifft insbesondere ältere Patientinnen und Patienten, die mit mehr als einem Immunsuppressivum behandelt werden. Dennoch bilden Immunsupprimierte Antikörper gegen SARS-CoV-2 und eine virusspezifische T-Zell-Immunität. Dies ist in mehreren Publikationen belegt (1-3). Daraus folgt, dass nach einer initialen Verzögerung der Immunantwort auch Organtransplantierte einen funktionellen Immunresponse gegen SARS-CoV-2 entwickeln. Wie sieht es nun bei der Impfantwort bei Organtransplantierten aus? Auch hierzu liegen nun erste Analysen vor und bislang zeigt sich, dass nach der ersten Impfung beziehungsweise auch nach der Zweitgabe eines Impfstoffes Organtransplantierte eine deutlich geringere Immunantwort zeigen, was die Antikörperbildung angeht (4-6). Zur T-Zell-Immunität liegen dem DTG-Vorstand bisher überwiegend unpublizierte Daten vor die ebenfalls eine im Vergleich zum Gesunden eine verringerte, aber vorhandene Immunantwort zeigen. ...“

Mehr lesen: Den Newsletter der DTG im kompletten Wortlaut finden Sie unter folgendem Link: <https://d-t-g-online.de/index.php/covid-19>